3-N 81976

97.) N 273 1846. 57

Collat.

Wer jemals ~~Wer jemals~~ unter die gehen
Wird immer die ~~[illegible]~~ gesch
Wenn Mensch wieder Freude er
Er setzt sich dann ins Bach
Der Mut die so ~~[illegible]~~ wie vogel Mann
Denkt immer die schlaf
Ist nun ein gesetzte Mann
Dein Herz ~~[illegible]~~ sein Bach.

Hin durch bleibt er durch und
Für sich, in Feld und Haus,
Das wie es ist, Kindlein bringt
So wird ein Schwabe draus.

Apostrophirzion

O Wer sah der sittlich Gebrauch
Verdienen ~~[illegible]~~? Hann und Hüchen?
Von allem ~~[illegible]~~ Zieht sich wohl ~~[illegible]~~ der Gleich,
Der selber ohne Fehler.

Nistung der Grafen Gleichen von Schaumberg an das Kloster Wilhering. Es werden dort 15 Güter geweidet: zu Gaillenbach u. s. w. Nach Geschichte des Wilhering p. 54

Geht ihr mein Herzblatt meine Seelen,
O nehmt ihr mich, den Schmerzen mit!
Denkt wo sie Schmerzen stell zu nehmen,
Doch nimm Gnade bis jeder Zeit.

Französisch = Teutsch.

Mein Teutsch: Tagen in der Ehre
Ist tüchtig zu gewegt, als Frauen zu schwachen,
Verspricht es gar zu lange der Pegnes
So wird es die zuletzt mit abstrachen.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

VIII 133

Der literarische Orden
~~Ordre pour le mérite~~

Er gibt den Orden nicht dem Schreiber der Geschichte
~~der~~ Noch dem der selbst Geschichte hat genug.
Er gibt ihn stets Geschenkes auf dem Schoße
~~[illegible]~~ ~~der selbst~~ der darum ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Und mein Wort und meine Predigt war nicht in überredenden
~~Worten~~ Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des
Geistes und der Kraft. Paulus, 1 Korinther II 4

Die Welt so Geringstes gilt.

Ich sorge bis unsern letzten Theil
Ich hoffe, falls Meinen falls Weiber
Geistes ist unser Verlangen,
Wie Freyes du mag hier um die Leiber.

Wortwörtlich, nicht allerdings gleichsinnig, heißt mir an
Lebbaften dingen, sondern unter der menschlichen Handlung
und Zuständen hervorragend, etc.

ἐπεὶ ὅ γε ἐκ κρυπτῆς ἀκοντίσας ἄλλα ἄμμι διηγούνται, τάφον
τίνα κεῖνος δεικνύοντας. καὶ ὅταν ἐρέσθαι ἀγανοῦν ὀρνοῦν ὡς
ὄφελε, βροντήσειν κε ὁ Ζεὺς, τεύχειν τάφον. Lucian Toxaris
Tragödie 279 Also da die neuen Götter barbarisch herum.
Minos der Höllenrichter.

Es ist der wahre Wunder der Kunst auf die Wahl
der Kunstwerk zu bestimmen wird.

Die Begierungen hatten ~~[illegible]~~ Reich und Adel ~~[illegible]~~
zu werden pflegten, die beide wieder aus der Ferne der Begier-
ungen gepflegt werden, das ist die Geschichte der ersten
Menschen, die sich an seinem eigenen Herd über den Kunst
zerfiel.

Der Neid stützt sich auf Adel und Reich,
die beide sich wieder aus Stützen auf ihn,
das gleich dem Versuch der ersten Menschen
sich an eigenen Herd auf dem Kunst zu ziehen.

Es war ein Rothblein überblieben,
Ist niemand selber ist gewiß,
Dieß' stehl groß der seinen Geben
Wollt' immer viel ungestüm geben
Was das es Kraft, was es treibt
Verklärt in seinen Innern bleibt
Wie es Gedenkt groß ist was
Dem selben er die Herrlichkeit
Das ungeter nur sei menschen Hoff,
In schlichten Hütten, kein Fürstenpf
Die sich zu Bäumen gemeinbarkeit
Die ihre Neigungen einzig gelernt. u.s.w.

Daß nun so schnell ist gemeinen hat als die Skalaris secundus
als Bürgerin jemals ist in Jemand sich gefallen wenn können,
begreift sich allerdings, aber daß man sie überhaupt ist der
Negrolis überlistet hat, ist jedenfalls unbegreiflich, als bloße
Schränkung, als sie offenbar ist, sollmal unbedeutsam.

Gerechten nicht, in ewigen Geschick
Es gibt nun unter Ihm
Wo keinen was das Einfach ist
Verfüge was alle Schwere

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Dem Zeitalter ist Geschichte, Gerin allgemeinen Bestimmungen
Hegel Ästhetik I 36. Allgemein ist für heutige Hegelsche Form
gewiß wird die in sich erschlichtet Totalität ~~[illegible]~~ nur
bestimmten Schein bedeutet.

Daß sich sie sicher aus der Zeit
Verspottet alle Schmerzen
Wie Ihm Geist erfreut nun Ziel
Vor allem die Gedanken
Und Geist und ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ der Zeitalter,
Gerin Geist der Gemeinschaft,
Dann Willen Geist so viel ich kann
Auf um die Freude Einheit

Der Heiden ist der zwei zu viel
Wer sich mit stolz gesellt,
Wie wollen auf die Zwei zu gewinnen
Auch mit dem Zweiten Friedens
Wie fällt die Morgen noch bestimmt
Wie hier soll laut ausspreiten,
Wie Sinken mit der Spinne ist Sieg
Bei ihr was blos Feindschaft

Bestimmen auf sich sich den Neid
Denn sey es nicht besser
~~Wenn es nur es vielleicht~~ Wenn Friedl das Ende, wo es taub,
So wünschen wir die Hörer.

~~Denn~~ Und wo ein Gewehr, wo ein Klarinett
Wir schilden ist in Zorn:
Die Wunder ist das Himmelreich,
Zum Kampfe mit den Schönen!

Rufet auf die Feldgeschrei zuletzt
Der Melbrahl Zeitenspuren
Das Fest ist fein Friedl übersetzt:
Todsünden ist Verlieren.

Das Unvorsätzliche liegt allerdings in der Kunst vorkommen, aber wie es eintreten muß es wirken wie ein Naturereignis und durch sich selbst Gewaltsamkeit.

Das Einzelne in dem was die Originalität und Gesetzlichkeit Eigenschaft fordert, gehört sich besonders in den zweiten Rang, denn die Geister rechnen Mangel Gesetzlichkeit da Ein für das Natürliche. Sie machen es wie alle Leute, aus unendlich Mal Besten.

Zur Nachricht der Lady Hustel

Rule Britannia! Sieh's Hand
Wirst du Land und Tag zu stellen.
Die wird Meer zu hohem Land,
Und das hohe Land zu Wellen.